

Standard-Verfahrensweise (SOP)

EIN VORTRAG VOM 13. DEZEMBER 1952

Danke.

Nun, Sie können sich sehr glücklich schätzen, das ist alles, was ich zu sagen habe.

Dies ist der erste Vortrag am Samstag Nachmittag, dem 13. Dezember.

Heute Nachmittag würde ich Ihnen gerne alles über die Standard-Verfahrensweise mitteilen, und das werde ich auch tun. Tatsächlich werde ich dies hier mehrere Tage lang tun. Doch es ist sehr interessant, dass die Standard-Verfahrensweise eigentlich so einfach ist, dass ich im Grunde nicht weiß, warum ich darüber spreche. Sie ist so einfach. Also, ob Sie es glauben oder nicht – es ist mir im Grunde gleichgültig, was Sie glauben. Denn das beste kleine, praktische, hervorragendste überzeugende Vorgehen, das mir bekannt ist, besteht einfach darin, die Standard –Verfahrensweise und drei, vier Leute zu nehmen und sich mit ihr auf sie zu stürzen.

Wenn Sie fünf Leute nähmen, werden mindestens zwei davon in sehr kurzer Zeit durch die Verwendung der Standard-Verfahrensweise Theta-Clears werden. Und die anderen drei würden die Zeitspur weiter hinunterfallen, weiter die Stufen hinunter, und Sie würden wahrscheinlich – Sie könnten, oder auch nicht, in einer so kurzen Reihe, einige Ver (Anmerkung: Fünfer) bekommen. Entschuldigung, ich meine, einen Ver. Wahrscheinlich würden Sie keinen Ver bei einer so kurzen Reihe bekommen. Ich schätz,, ein Ver kommt vielleicht einmal alle 15 Fälle vor oder so in etwa. Aber Sie könnten einen Ver bekommen.

Sie könnten einen dieser Fälle erhalten. die festgenagelt. versiegelt. eingeeengt, zugemauert. zusammengepackt. zerschlagen. abgesperrt sind. Sie könnten alles Mögliche bekommen. Ist jedoch sehr fraglich. Und wenn Sie einen dieser Fälle bekämen. womit würden Sie ihn lösen? Vitaminen? Etwas sehr – „Nun, es muss ein ungewöhnlicher Fall sein. Er – jedes Mal. wenn ich ihn auffordere. eines dieser Dinge zu tun. scheint er einfach nicht dazu in der Lage zu sein. Vielleicht sollten wir es mit Diathermie versuchen? Nein. funktioniert nicht. Ich weiß nicht. Im Vortrag kann unmöglich etwas über so zähe Fälle gesagt worden sein – muss etwas Ungewöhnliches haben." *Nei-ein*. Sie werden nichts Ungewöhnliches finden. Es tut mir leid, Ihnen dies sagen zu müssen. Es gibt keine Abenteuer mehr. Sie machen einfach weiter und verwenden etwas mehr davon.

Und wenn Sie bei diesem Stufe-V-Fall einfach schlicht geradezu verzweifeln, und Sie über die ganze Sache einfach schrecklich verzweifeln – dann könnten Sie sich täglich ein paar Stunden hinsetzen oder ihn dazu bringen, sich hinzusetzen, oder jemand anderen dazu bringen. sich mit ihm ein paar Stunden täglich hinzusetzen und einfach Selbstanalyse ablaufen zu lassen. wobei Sie die Zeilen in dem Buch zur Erschaffung von Illusionen verwenden – mit anderen Worten: mit Hilfe der Zeilen in Selbstanalyse Mock-ups zu machen, nicht, Gescheh-

nisse zurückzurufen. Es heißt dort Geschehnisse zurückrufen: „Kannst du dir eine Zeit zurückrufen. als ...“

Und jetzt verwendet man das Buch einfach so. dass man sagt „Kannst du ein Mock-up erschaffen, in dem ...“ Wissen Sie, „...dir etwas Spaß gemacht hat?“ Damit setzen Sie etwas dorthin und fühlen die Freude daran. Und dann gibt es ganz am unteren Ende davon eine Liste von Wahrnehmungseindrücken. und Sie versuchen – einer davon heißt "Bewegung um einen herum"; dann sehen Sie, wie sich diese Sache bewegt. Und ein anderer heißt "Sehen"; also schauen Sie sich das gründlich an. Und ein anderer heißt "Geräusch" und so weiter.

Nun, es ist nicht allzu wichtig, wenn Sie diese Dinge nicht sehen oder nicht sehr gut fühlen können. Ein Bursche kann irgendwie eine vage Vorstellung bekommen, dass sie da sind – vage, egal, wie vage. Dadurch kann er dann einfach weitermachen und die Liste weiter hinunter gehen, egal, wie vage die Vorstellung ist; und wenn er beginnt, wie verrückt wegzu-dämmern, dann lassen Sie ihn die Dinge hinter sich sehen. Sie haben einfach zu viele Flows in einer Richtung stimuliert. Setzen Sie sie also einfach hinter ihn, und dies beendet das Weg-dämmern sofort. Sie könnten zu dieser Stufe unglaublicher Apathie bei einem Fall hinuntergelangen und es würde immer noch funktionieren, wenn Sie dies täten. Dies ist das Letzte – Allerletzte. Tiefer als das müssen Sie nicht gehen. Entweder verwenden Sie Technologien, die Sie haben, oder, wenn Sie einfach das Handtuch werfen und aufgeben und all das, dann haben Sie Selbstanalyse als Ablauf. Er wird binnen eines Monats, sechs Wochen, draußen sein. Es ist mir gleichgültig, wie lange es dauerte – würde keine Rolle spielen. Würde keine Rolle spielen, wie lange es dauerte.

Und wenn Sie anfangen, Leute mit der Standard- Verfahrensweise Ausgabe zu auditieren, dann werden Sie gelegentlich in Versuchung kommen, in das Geschehnis einzutauchen, das sich präsentiert – Oh, wie nett! *Nei-ein!* Nein. Und Sie werden Fälle in die Finger bekommen, die darauf bestehen, in das sich präsentierende Geschehnis einzutauchen, verwenden Sie – einen Knüppel. Sie wollen nichts mit einem wirklich, wirklich überzeugenden Faksimile oder irgendeinem Teil davon zu tun haben.

Kommen Sie nicht auf die Idee, dass, weil er beim Auditieren von Mock-ups Somatiken einschaltet, diese beiden zusammenhängen müssen. Sie müssen nicht zusammenhängen. Es muss keinerlei Beziehung geben, zwischen dem Mock-up und dem, was mit dem Preclear verkehrt ist. In der Tat zeugt es von äußerster Keckheit, Mock-ups in Bezug auf sein linkes Ohr zu auditieren, wenn er einen kranken Fuß hat. Stellen Sie einfach sicher, dass Sie allen geometrischen Mustern und Entwürfen folgen. Und der Grund dafür, allen geometrischen Mustern und Entwürfen zu folgen, besteht einfach darin, ihm eine komplette Behandlung zu geben, sodass er nichts aus dem Weg geht.

Und wenn Sie anfangen, Ihren Preclear zu auditieren, werden Sie gelegentlich feststellen, dass er sich sehr verschlechtert. Oh, Mann! Er kann sich gewaltig verschlechtern. Ich glaube nicht, dass Sie ihn dermaßen verschlechtern könnten, wie Sie es bei einer falschen Verwendung irgendwelcher alten Techniken tun konnten. Aber Sie könnten ihn ruinieren, wenn Sie nicht wissen, was Sie tun. Sogar, wenn Sie wissen, was Sie tun, können Sie ihn immer noch ruinieren. Erstens: Haben Sie keine Bedenken, jemanden zu ruinieren. So werden Sie weitaus weniger ruinieren.

Und zweitens: Wenn Sie herausgefunden haben, dass er ruiniert war – oh, natürlich kommen viele Preclears zurück und erzählen Ihnen, sie seien ruiniert. Klar, damit sie mehr Prozessing erhalten. Das ist der alte Trick: Wenn Sie ihnen nicht mehr Prozessing geben, dann erzählen sie in der ganzen Nachbarschaft herum, dass sie ruiniert seien. Und wenn Sie ihnen dann immer noch nicht mehr Prozessing geben, dann steigern sie ihre Intentionen sogar praktisch bis zum tätlichen Angriff. Natürlich ist ihre Methode, „Auditiere mich bitte!“ zu sagen, Sie und Ihren Ruf manchmal zu ruinieren. Aber ebenso wird der Preclear durch Ihr Prozessing „ruiniert“. Wie gesagt, Nummer eins – na und? Er war bereits durch das MEST-Universum ruiniert, bevor Sie ihn in die Hände bekommen haben.

Die Chance, die er dadurch hat, zu ihnen zu kommen und sich zu erholen, beträgt eins zu Hunderten und Aberhunderten von Billionen. Er hat ein solches Glück, zu Ihnen zu kommen, dass Sie ihn nicht nach einer Genehmigung zum Überleben fragen müssen, und Sie müssen sich auch nicht entschuldigen. Sie haben in der Sache völlig freie Hand.

Wie eigenartig sich jemand dabei fühlen könnte, ein Vermögen zu verlangen, oder sich gezwungen fühlen könnte, jemandem zu helfen, wo es doch alle diese Leute gibt, die Hilfe brauchen, oder gezwungen ist zu versuchen, jemanden davon zu überzeugen, dass das, was er tut, wirksam ist – jemanden gesprächsweise oder mittels Beweis oder irgendetwas Derartigem zu überzeugen – davon weiß ich ganz bestimmt nicht. Denn die Verwendung von Standard-Verfahrensweise Ausgabe und ein vollständiges gutes Verstehen der Theorie dahinter führt zu einem gewissermaßen glücklichen Zustand: Sie sind ursächlich.

Und jedes Mal, wenn Sie glauben, dass Sie sich im Bereich Aktion unter das Niveau von Ursache begeben müssen, werden Sie auf die Nase fallen. Sie sind ursächlich. Und in dem Moment, wo Sie anfangen, sich zu winden, sich zu entschuldigen und zu versuchen, es jemandem zu beweisen, und völlig verstimmt sind, weil er sich verschlechtert hat oder so etwas, geben Sie lediglich eine große, dramatische Erklärung ab: „Ich bin nicht ursächlich.“

Sie bringen Ihren Fall in Form und Ihren Geisteszustand in Form, sodass Sie nichts aus der Fassung bringen kann – nichts, nicht einmal eine Vierzig-Zentimeter-Kanone, die direkt in Ihr Gesicht losgeht.

Und das Komische an diesem Geisteszustand ist, dass daran überhaupt nichts Esoterisches ist. Ihr Preclear schaut Sie an und erkennt keinen entschuldigenden Blick in Ihrem Gesicht und er sieht nicht, dass Sie völlig bereit sind, auf die Knie zu fallen und zu sagen: „*Oh, jalla, jalla, jalla – AMA, AMA* – Bitte akzeptiert uns! Bitte akzeptiert uns!“ oder wie auch immer dieses alte deutsche Spinnerlied ging. „*Hoobla-goobla! Bitte nimm uns an!*“ Er sagt: „Dieser Bursche kann nichts für mich tun. Es muss etwas für ihn getan werden.“ Er schaut Sie einfach an, erkennt Ihre Einstellung und Ihren Tonfall und weiß sofort, dass Sie etwas für ihn tun werden.

Und Sie werden etwas für ihn tun -es ist einfach unvermeidlich, dass Sie etwas für ihn tun werden – nun, er geht voran und lässt es etwa zehn Mal schneller geschehen. Wenn er Sie aber anschaut und Zweifel und Ungewissheit sieht und die Bitte, zu überleben und all so etwas, das überall geschrieben steht, dann wird er es etwa zehn Mal länger aufrechterhalten, als er eigentlich sollte.

Es wird geschehen! Ich spreche lediglich über seine Havingness. Die Fortdauer seiner Havingness auf Aberration erweitert sich irgendwie angesichts Ihrer Entschuldigung, fähig zu sein, etwas für ihn zu tun. Und wenn ich sage, Sie können ihn voll und ganz ruinieren, werde ich Ihnen ganz genau sagen, wie es und was jedes Mal passiert, wenn Sie glauben, Sie haben einen Preclear völlig ruiniert.

Sie bekamen Angst. Sie bekamen die Hosen voll und suchten Deckung in dieser niedrig stehenden Imitation der Tonskala, die den oberen Teil der Tonskala imitiert. Und auf dieser niedrigen Stufe der Tonskala hieß es in soundso vielen Worten -es hieß dort unten: „Ich habe Angst, jemanden zu verletzen.“

Wenn Sie je ein Unternehmen führen wollen, dann stellen Sie niemanden ein – wenn Sie wirklich wollen, dass es läuft, wenn es Ihnen irgendwie am Herzen liegt, dann stellen Sie niemanden ein, der Angst hat, jemanden zu verletzen. Denn er wird die Leute schließlich verhunzen, einfach jedermann verhunzen. Zwangsläufig! Seine Anstrengung, nicht zu verletzen, wird in Mord resultieren.

Schauen wir uns einmal eine bestimmte Manifestation davon an. Er behält etwas für sich und erwähnt es nicht, und er lässt es wachsen und wachsen und wachsen, und er behält es für sich und er behält es für sich. Er fand heraus, dass jemand in der Versandabteilung ihn geärgert hat. Und anstatt es an Ort und Stelle in der Versandabteilung in Ordnung zu bringen, indem er es direkt angeht und sagt: „Mir gefällt das nicht, und warum tun Sie das?“ lässt er einfach zu, dass es ihn ärgert.

Und der Bursche in der Versandabteilung findet heraus, dass etwas in dieser Richtung vor sich geht, und wir bekommen mehr und mehr dieses Festhalten, Festhalten, Festhalten. Was haben Sie erhalten? Eine Verdichtungsaktion. Und früher oder später macht es *kawumm!* und der arme Bursche in der Versandabteilung mag nie wirklich verstanden haben, was überhaupt verkehrt war. Er hatte nicht einmal eine Ahnung davon, bis sich eines Tages die Verdichtungsladung dermaßen aufgebaut hat, dass der daraus resultierende Schock ihm direkt ins Gesicht schlägt – ihn aus der Stellung wirft und die Versandabteilung zerschmettert.

Und warum das alles? Weil Ihr Manager in dem Moment, wo er sich zum ersten Mal über etwas ärgerte, das in der Versandabteilung vor sich ging, zu verflixt feige war, in die Versandabteilung zu marschieren und das zu sagen. Also schrieb er es folgender Tatsache zu: Er sagte: „Nun, ich möchte seine Gefühle nicht verletzen.“

Das ist die beste Verschleierung überhaupt. Der Bursche verniedlicht das und gesteht sich selbst nicht ein, was wahr ist: „Ich bin zu feige, um diesbezüglich irgendetwas zu unternehmen.“ Daher ersetzt er das durch "Ich möchte seine Gefühle nicht verletzen" – eine große Rationalisierung. Und er geht nicht dorthin, die Versandabteilung weiß nicht, was los ist, und dann macht es eines Tages *bumm!*

Eine Menge Leute fliegen in die Luft bei der daraus resultierenden – und der Betrieb könnte möglicherweise einfach ebenfalls in die Luft fliegen. Warum? Weil Sie im ganzen Betrieb so etwas haben wie: „Zurückweichen, zurückweichen, es sich aufbauen lassen, aufbauen lassen, nichts sagen, wir wollen niemanden verletzen" – bis alle Linien dort dermaßen verrückt spielen, dass niemand je eine Chance darin hat. Das ist alles.

Er weiß nie, ob er richtig oder falsch liegt. Er weiß, dass der Boss es ihm nicht erzählen wird. Und er weiß, wenn er zum Boss geht und der Boss sagt: "Oh, ja. Das ist prima. Sie haben gute Arbeit geleistet, das ist prima." Er weiß – er hat keinerlei Sicherheit, ob diese Worte tatsächlich wahr sind.

Das gleiche gilt für den Auditor. Jedes Mal, wenn er bei einem Fall aufhört oder jedes Mal. ... Dies ist sehr komisch, aber ich kann jeden dieser Fälle nehmen, die – bei denen ich sehe, dass sie plötzlich *kling-kling-kling* und *durchdreh-durchdreh-durchdreh* machen und ich frage: „Was ist geschehen?“

"Nun, wir sind dort hineingeraten, und wir haben dieses gemacht, und wir haben jenes gemacht", und so weiter.

Erstens ist es normalerweise ein Stufe-V-Auditor, der das tut; zweitens finden wir heraus, dass der Auditor die Technik nicht zu Ende führte. In absolut allen Fällen, die bisher untersucht wurden, wo etwas geschah, führte der Auditor nicht zu Ende, womit er begonnen hatte. Er war unzureichend Ursache, eine Wirkung hervorzubringen.

Und er ging zur Hälfte durch, der Preclear fing an zu schreien oder so etwas, daher sagte er: „Ich darf ihnen nicht weh tun, deshalb werde ich damit aufhören und etwas Anderes tun." Oh, Himmel!

Nehmen wir an, ein Doktor hätte einen Körper auf dem Tisch (Körper sind nicht wichtig, aber einfach als Erwähnung) – nehmen wir an, er hätte einen Körper auf dem Tisch und die Wirbelsäule wäre halb draußen oder so etwas und die Wirkung des Äthers würde beginnen nachzulassen und offensichtlich täte es dem Patienten weh. Ich nehme an, er würde nichts mehr bezüglich der Wirbelsäule unternehmen, da es dem Patienten ja noch mehr weh tun könnte. Nein, er lässt ihn einfach sterben.

„Mut kann folgendermaßen zusammengefasst werden: Erstens: bereit sein, etwas zu verursachen; und zweitens: vorwärts zu gehen und den Effekt zu erzielen, den man allen Widrigkeiten zum Trotz postuliert hat. So etwas wie Versagen gibt es nicht. So etwas gibt es einfach nicht.

Aber natürlich werden Sie alle mit so etwas wie Versagen übereinstimmen, damit Sie einen Grund haben können, zu versagen, um nicht Ursache sein zu müssen. Das ist etwas Anderes. Aber es gibt keinen Grund zu versagen. Es gibt keine Entschuldigung für irgendein Versagen, das je irgendwo in der Geschichte stattfand, außer diesem – außer diesem: Es wurde irgendwie einfach nicht genug durchgezogen und durchgedrückt.

Sie können die Blütezeit irgend eines Reiches oder irgendeiner Armee in einer beliebigen Geschichtsperiode des *Homo sapiens* aufzeichnen, und Sie werden herausfinden, dass es irgendjemandem irgendwo auf dieser Zeitspur an Mumm fehlte. Und wenn dem so war, dann geriet ihm die gesamte Sache außer Kontrolle. Es gibt nicht einmal so etwas wie "zu lange weitergemacht in Richtung einer postulierten Wirkung".

Nicht einmal das gibt es. Es gibt nicht einmal so etwas wie "Es gibt zu viele Widrigkeiten". Das existiert nicht. Es gibt auch nicht so etwas wie: „Nun, was ich postuliert habe, war unvernünftig und deshalb muss ich dieses Ziel jetzt aufgeben, weil es unvernünftig war", und so weiter. Nein, Sie müssen eingewilligt haben, sich mit einem gewissen Maß an Über-

einstimmung mit einer Menge Dinge zu bewegen, um sich irgendwo auf der Zeitspur hinzusetzen und – zu sagen: "Da sind zu viele für mich."

Nehmen wir mal – nehmen wir nur die einfache Begebenheit: zuerst haben Sie herausgefunden, dass Irrationalität am unteren Ende der Tonskala durch alle diese Rationalisierungen zu MEST wird. Und man ist MEST am unteren Ende der Tonskala.

Gehen wir an die Spitze der Tonskala und werfen wir einen Blick darauf. Dabei stellen wir fest, dass Verursachung durch Postulate geschieht. Gibt es da irgendeinen Grund? Nein, nein. Ganz und gar keine folgerichtige Logik. So sagen Sie: "In Ordnung. Wir werden jetzt die Gewohnheiten der Polizei von Philadelphia reformieren und die Polizei voll und ganz umkrepeln." Nicht „wir werden“. Sie können sagen: „Ich werde.“ Kümmern Sie sich nicht darum, irgend eine Zeitbegrenzung festzulegen. Die Havingness ist in diesem Fall einfach die Polizei von Philadelphia. Die Menge, die man an Zeit aufwendet, ist die Menge an Havingness dieser Polizei. Und Sie gehen einfach los und tun es! Und wenn Sie genügend stark und zäh sind, dann würden Sie einfach postulieren, dass es geschehen wird, und es würde eintreten.

Und weiter unten auf der Skala müssten Sie in Aktion gehen und es geschehen lassen, und es würde eintreten. Und noch weiter unten auf der Skala würden Sie sagen: „Ich wünschte, es würde geschehen.“ Dann würde es nicht eintreten. Und noch weiter unten auf der Skala würden Sie sagen: „Nun, jemand sollte es tun.“

Sehen Sie, Verantwortung für etwas zu übernehmen, das bereits eingetreten ist, ist dummes Zeug. Es ist eben eingetreten! Schauen wir jetzt einfach etwas weiter. Dann finden wir heraus, dass man entweder falsch oder richtig lag -aber von wessen Gesichtspunkt aus? Wie kann man von seinem eigenen Gesichtspunkt aus falsch liegen? Es gibt in den letzten vierundsiebzig Billionen Jahren im Grunde keinen einzigen Augenblick, als Sie nicht in dem Moment, als Sie handelten, nach besten Kräften handelten und tatsächlich versucht haben, den von Ihnen postulierten Effekt auf die eine oder andere Weise zu erzielen.

Und Sie sind immer wieder dahinter zurückgeblieben und dahinter zurückgeblieben und dahinter zurückgeblieben, und haben dann natürlich – dieses Ziel nicht erreicht und jenes Ziel nicht erreicht. Aber Sie versuchten es immer, bis jemand Sie davon überzeugte, dass es modern sei, es nicht zu versuchen. Die ganze widerliche so genannte „Moral“ der Streitkräfte im Zweiten Weltkrieg ist nur ein Beispiel dafür – nur ein Beispiel dafür. Es war „modern“, etwas nicht zu sein. Es war „modern“, nicht tapfer zu sein, es war „modern“, nicht klug zu sein. Es war „modern“.

Ein Mann konnte praktisch aus jedem Offiziersklub hinausgeworfen werden, weil er plötzlich tapfer war. Ich kenne einen Offizier, der dafür gemäßregelt wurde, dass er es mit einem U-Boot aufgenommen hatte, das drei Mal so groß wie sein Schiff war und es versenkt hatte – ein japanisches U-Boot. Er wurde vorgeladen und gemäßregelt. Das klingt wie ein Ding der Unmöglichkeit, nicht wahr? Nein, es war – es war groß, groß in Mode – es war groß in Mode: „Lasst uns alle zurückbleiben und nicht verantwortlich sein.“

Das Schreckliche dabei war jedoch, dass praktisch jeder Mann dort, hätte er Verantwortung übernommen oder an seine Fähigkeit geglaubt, einen Effekt zu erzielen, wahrschein-

lich den Krieg höllisch hätte verkürzen können. Und wenn er sie ein bisschen früher übernommen hätte, wäre wohl gar kein Krieg ausgebrochen.

Hier geht es um nur einen Burschen, sehen Sie. Wir sprechen nicht vom Standpunkt „Wir brauchen Unmengen von Leuten.“ Das brauchen wir nicht – auf welcher Ebene wir auch tätig sind – um einen Effekt zu erzielen. Es wird einfach etwas willkürlicher und manchmal interessanter, wenn Sie beginnen, Leute zu Tausenden und Millionen und Milliarden dort hinzubringen.

Aber, wo der Auditor aufgehört hat, das ist die erste Frage, die ich einem Preclear stelle, der in schlechter Verfassung ist: „Wo hat der Auditor aufgehört?“ Und wir bekommen den Auditor zu fassen und sagen: „Was geschah zwischen dir und diesem Preclear, mit dem du gestern Abend zusammen warst? Was geschah?“

"Nun, das werde Ich Ihnen sagen. Jedes Mal, jedes Mal, wenn er dort hineinging, schrie er. Und – und der Schmerz war einfach zu viel für ihn, das war alles. Und wenn ich ihm darauf ein Mock-up gab, fing er an zu schreien – und so weiter, und er konnte den Schmerz einfach nicht mehr aushalten. Und er fing an – schließlich war er in einem solchem Zustand, dass er zu schreien anfang und dann wurde er bewusstlos. Und dann musste ich natürlich die Technik wechseln."

Grrrrr! Warum hat mir der Auditor nicht einfach die Wahrheit gesagt? „Ich bin feige. Ich wollte ihn nicht verletzen -weil ich Angst hatte, dass es mich verletzen würde."

Wissen Sie, dass Schöpferisches Prozessing, wenn es über eine gewisse Zeit durchgeführt wird, eine Person zu solchen Dingen bringen wird, wie vollständig davon überzeugt zu sein, dass eine Kanonenkugel schnurstracks mitten auf sie zufliegt und jeden Moment auftreffen wird. Sie können praktisch den Wind des Anflugs fühlen. Sie ist einfach davon überzeugt. Manchmal wird sie Sie ziemlich traurig anschauen und sagen: „Also, mein Körper wird gleich explodieren und ich hoffe, du wirst dich etwas um die Dinge für mich kümmern. Ich hoffe, es wird dich nicht in Schwierigkeiten bringen."

Und wissen Sie was? Es geschieht nie. Es geschieht einfach nie. Dieser erwartete Moment tritt nicht ein. Sie wissen vielleicht, dass Sie um Haaresbreite davon entfernt waren, aber es kommt einfach nicht so weit.

Sie können nun einfach aufhören und die Person mit dieser Erwartung dort allein lassen und sagen: „Oh, nun, ich werde jetzt mit dem Prozessing aufhören, weil ich dir nicht mehr weh tun möchte. Ich kann es einfach nicht ertragen, zu sehen, wie du dich windest und krümmst."

Was tut man, wenn sie in eine solche Situation gerät? Wechseln Sie plötzlich den Prozess, den Sie verwenden? *Hm-Hmmm*. Das ist nicht der rechte Augenblick, etwas zu ändern. Wechseln Sie den Prozess nicht mitten in einem Schrei. Wenn der Prozess, den Sie verwenden, die Person dorthin gebracht hat, dann wird der Prozess, den Sie verwendet haben, sie auch hindurchbringen – wenn Sie Schöpferisches Prozessing oder Postulat-Prozessing verwenden.

Dies gilt nicht für das Auditieren wirklicher Faksimiles und Flows. Wenn die Ihnen begegnen, ja, dann kauen Sie sie immer durch, wenn Sie solche verwenden müssen. Aber es kann für den Preclear viel, viel einfacher werden und er verbessert sich nicht.

Ich meine, Sie können damit anfangen, zur Realität zu wechseln, und sagen: „Nun denn, in Ordnung. Wir werden das wirkliche Geschehnis auditieren, das wird das Ganze lindern und es wird diese Kanonenkugel entfernen, die ihn praktisch gerade halbierte, dann werden wir dies einfach durchauditieren. Wir werden einige – einfach einige Durchgänge Anstrengungs-Prozessing machen.“ Ja, dadurch wird es verschwinden. Mm-hm – und ihn genau dort feststecken lassen, weil Sie ihn mit einer Route dorthin bekommen haben und versuchen, ihn mit einer anderen Route herauszuholen. Das funktioniert nicht!

Sie starten also Schöpferisches Prozessing. Ihr Preclear ist aufgeweckt, heiter, fröhlich, glücklich und all so etwas und es läuft einfach gut. Und dann sagen Sie: „In Ordnung, nun bekomme ein Dreirad. Hast du jetzt das Dreirad? Okay. Lass jetzt das Dreirad damit beginnen, im Uhrzeigersinn um dich herumzukreisen. Lassen wir es um dich herum kreisen. Stoppen wir es jetzt. Fangen wir jetzt an ...“

Der Bursche sagt: „Weißt du, ich fühle mich schrecklich.“

Und Sie erwidern: „Nun mach einfach weiter damit, das Dreirad um dich herum kreisen zu lassen. Verändere einfach seine Umlaufbahn, sodass es rückwärts fährt.“

Der Bursche sagt: „Weißt du, ich glaube, ich muss mich gleich übergeben.“

Und Sie sagen: „Nun denn, lass das Dreirad einfach weiter herumkreisen. Mach es jetzt rot! Mach es grün!“

Er sagt: „Lieber Himmel!“ Er sagt: "Nein, ich kann das nicht mehr aushalten!"

Und Sie sagen: „Und mach es rosa! Und mach es lila! Stell es jetzt auf den Kopf! Jetzt setz ein kleines Püppchen darauf!“

Der Bursche sagt: „Himmel! Wenn du nur wüsstest, wie ich mich fühle! Dann würdest du mich damit nicht weitermachen lassen!“

Und Sie sagen: „In Ordnung. Lass es nun zwischen deinen Beinen hindurch und über deinen Kopf hinweg fahren. Genau. Jetzt lass es wieder herumkreisen.“

Natürlich sprechen Sie zu diesem Zeitpunkt in die Leere – er ist gerade weggetreten. Sie warten also gewissermaßen, bis er wieder ein klein wenig da ist und sagen: „In Ordnung. Nimm jetzt das Dreirad und bringe es wieder in eine Umlaufbahn um dich herum. Mache es jetzt rot! Mache es jetzt weiß! Jetzt mach es grün!“

Sie können das eine Weile lang beibehalten. Er kann einfach weiterhin wegtreten und so weiter. Und jedes Mal, wenn er wieder etwas zu Bewusstsein kommt, bewegen Sie das Dreirad wieder um ihn herum.

Sind Sie daran interessiert, was, in Anführungszeichen „real geschieht“? Nein, Sie sind daran interessiert, was *tatsächlich* geschieht. Dies ist ein Thema, das wir etwas umfangreicher aufgreifen müssen: Was geschieht tatsächlich und was geschieht real?

Was *tatsächlich* geschieht, ist, was der Preclear bestimmt, und was real geschieht ist, dass das MEST-Universum ihm *liebend gern* erzählen würde, was geschieht. Und Sie wissen nicht im Geringsten, warum es geschieht. Geschah es aus dem Grund, dass sein Dreirad von einer Straßenbahn überfahren wurde, als er jung war? Erinnert ihn sein Dreirad – weil es ihm weggenommen wurde – an dieses und jenes?

Sie stoßen vielleicht auf diese erstaunliche Tatsache: Sie haben es mit Rädern zu tun, und Räder haben mit einer Art elektrischem – elektronischem Implant zu tun – irgendwo weit unten auf der Zeitspur. Es ist Ihnen egal, woher es kam. Der Bursche kann ein Rad nicht ansehen. Dennoch schaut er Räder an, nicht wahr? Bringen Sie ihn durch! Der Bursche ist gelangweilt über die ganze Sache. Veranlassen Sie ihn dazu, durchzugehen -veranlassen Sie ihn dazu, es zu handhaben.

Und was glauben Sie, was schon bald geschieht? Wenn Sie ihn einfach an dem Punkt ließen, wo er sagt: „Ich weiß, ich werde mich gleich übergeben!“ und all so was – wissen Sie, dass Sie an diesem Punkt tatsächlich abrechnen könnten und dann Folgendes geschehen würde: Er könnte nachhause gehen und dann ins Krankenhaus, um sich operieren zu lassen oder etwas so Ähnliches?

Wissen Sie, dass Sie dies tun könnten? Einfach, um ihm nicht weh zu tun, könnten Sie ihn verpfuschen. Nur, weil Sie Angst hatten, ihm weh zu tun, könnten Sie ihn umbringen. Sie bringen ihn an den Anfang einer Folge, wo er sich schlecht fühlt, und dann sagen Sie: „Nun, es ist jetzt spät.“ Sie brechen ab und er grübelt – er ist in Ordnung; er sieht nicht allzu schlecht aus. Am nächsten Tag steht er auf und, Mann, ist er in Apathie – in schrecklicher Verfassung und so weiter. Er hat das, was zu handhaben Sie sich für ihn vorgenommen hatten, nicht gehandhabt.

Ich werde Ihnen etwas erzählen. Ich habe dies einmal mit einem Mädchen gemacht – ich hatte sie etwa drei Stunden auditiert. Und genau am Ende der drei Stunden, hatte ich vergessen etwas zu tun, was ich hätte tun sollen. Ich hatte nicht die Absicht gehabt, sie sehr lange zu auditieren. Sie sollte ins Krankenhaus und ich brachte sie irgendwie darüber hinweg und brachte sie durch ihre Bedenken hindurch, es zu verschieben; und ich arbeitete daran, und wurde auf meine alten Tage nachlässig. Ich führte kein Assessment mit ihr durch. Ich nahm kein E-Meter und listete die jeweiligen "kann-nicht" nicht auf einem Blatt Papier auf – Erschaffen und Zerstören auf den Dynamiken. Dies – ich hätte dies herausgefunden, peng!, wenn ich ein Assessment mit ihr durchgeführt hätte: Sie konnte ihrer Mama nichts antun.

Anstatt es mit einem E-Meter herauszufinden, nahm ich es im Prozessing auf. Dies ist wirklich – wenn Sie die Wahrheit dazu wissen wollen – Sie können Ihre Fälle einschätzen, aber dies ist der falsche Ort, das aufzugreifen. Sie sollten es am E-Meter herausfinden, dann wissen Sie, dass es da ist. Sie wissen, dass sie Mama nichts antun kann.

Genau am Ende der Sitzung hörte ich mich plötzlich sagen: „Lass jetzt deine Mutter hineinkommen.“ – ich ging einfach durch dieses und jenes hindurch – und *dschunnnng!* Nun, ich brachte das bei ihr in Ordnung und scannte es bei ihr aus und ging darüber hinweg. Es war nicht so unvernünftig – schließlich war es halb drei Uhr morgens, und ich hatte lediglich die Absicht gehabt, sie für eine halbe Stunde zu auditieren, und war seit etwa drei Stunden dabei gewesen.

Und am nächsten Morgen drehte sie wirklich, wirklich durch – war in Apathie, wollte absolut nichts mehr mit Scientology zu tun haben, hatte keinerlei Hoffnungen mehr, dass je wieder etwas geschehen könnte. Sie war wütend auf ihren alten Auditor, halluzinierte ein wenig dazu, wie ich ihren alten Auditor bewertet hätte. Sie war ganz sicher, dass ich sehr gering-schätzig über den anderen Auditor geurteilt hätte, den sie gehabt hatte – sie machte Schwierigkeiten, sehen Sie? – und an das, und sie war in einer schrecklichen Verfassung. Nun, als sie ging, war sie in Ordnung – sie fühlte sich ziemlich gut. Aber die Erkenntnis, dass sie „Mama nichts antun konnte“, was im Prozessing aufkam, hatte sie gehörig deprimiert.

Nun, dies war unbeabsichtigt. Ich war einfach nicht gewillt, länger als zwei Uhr dreißig morgens dort zu sitzen. Aber verstehen Sie dies: ich hatte einen Fehler begangen. Zu dem Zeitpunkt, als ich ihn beging, gab es nicht genug Daten, um wirklich sagen zu können, ob diese Dinge Fehler waren oder nicht. Aber dies war etwa das zweite oder dritte Mal, dass es vorkam, und so fing ich an, dem nachzugehen, und fand heraus, dass dies praktisch der schlimmste Fehler ist, den man machen kann.

Man segelt einfach in diesen Fall hinein, ohne ein Assessment zu machen. Dann fängt man an, ihm Schöpferisches Prozessing zu geben. *Niiiauuuu!* Sie wissen gar nicht, worauf Sie stoßen. „Was können sie nicht erschaffen? Was können sie nicht zerstören?“ Sie werden alles Mögliche herausfinden. Am nächsten Morgen ist sie also in Apathie. Es erfordert, dass dieser andere Auditor etwa vierundzwanzig Stunden sehr ruhig zu ihr spricht und auch ich zu ihr spreche und so weiter, um sie in Ordnung zu bringen. Und alles, was der andere Auditor unverzüglich tat, war, Erschaffung-Zerstörung-Mock-ups von Mama durchzubringen. *Peng!* Sie schnellte geradewegs hinaus, die Skala nach oben. *Popp!* Dies geschah noch außerdem, nachdem dieses Mädchen aus ihrem Körper heraus war. Interessant, nicht wahr?

Nun, dies ist kein Fall von mangelndem Mut, sondern einfach Langeweile. Offen gesagt, langweilte mich dieser Fall. Halb drei Uhr morgens – ich hatte bessere Dinge zu tun. Und sie sah nicht so aus, als ob sie in schlechter Verfassung gewesen wäre. Ich hatte diesem Fall keinerlei Ziele zugewiesen, abgesehen von „Nun, schnellen wir sie dort hinaus, damit sie nicht ins Krankenhaus muss.“ Sie musste nicht ins Krankenhaus – sie verfiel in Apathie.

Sie können jederzeit dasselbe tun, wenn Sie plötzlich vor einem „Kann-nicht“ zurückweichen, aus welchem Beweggrund oder aus welchem Anlass auch immer. Wenn sie bei einem "Kann-nicht" starten und dann zurückweichen. In Ordnung.

Wenn sie anfangen, Mock-ups zu laufen – Sie laufen Mock-ups einer bestimmten Art – dann sagen sie Ihnen verflücht bald: „Himmel! Unter keinen Umständen könnte ich dieses oder jenes oder das oder so etwas aufmocken.“ Sie haben auf einer Gradientenskala angefangen. Nun, nachdem sie es eine kurze Zeit lang aufgemockt haben, beginnen sie, krank zu werden, sie spüren elektronische Donnerschläge um ihre Köpfe herum und so etwas.

Was bringt sie in Ordnung? Mehr davon. Und wenn Ihnen die Ideen ausgehen, schnappen Sie sich einfach Selbstanalyse und führen Sie ihr damit Mock-ups zu. Geben Sie ihr dieses Mock-up und platzieren Sie es dann in verschiedenen Umgebungen und handhaben Sie es. Stellen Sie es auf den Kopf und lassen Sie es sich in allen Farben um den Körper drehen. Das wird auf dasselbe hinauslaufen. Auch das wird funktionieren.

Nun, was ist hier der fehlende Bestandteil? Das ist nicht immer fehlender Mut. Es ist nur: nicht weiterzumachen bis zum Ergebnis, das Sie hervorbringen wollten, das ist alles. Sie haben es nicht geschafft und haben entschieden, dass es etwas Anderes gäbe, mit dem Sie sich beschäftigen sollten.

Haben Sie je von einem Pharaonenhund gehört? Haben Sie je von einem Retriever gehört, dem die Kaninchenjagd nicht abgewöhnt werden konnte? Nun, solche Dinge gibt es. Und schließlich werden sie, vor Verzweiflung, fertig gemacht. Ein Bursche hat eine Wachtel – dieser Hund ist zur Wachteljagd abgerichtet und sie machen sich auf und der Hund geht los und jagt Wachteln, indem er sie aufstöbert. Und plötzlich entdeckt er, dass ein Kaninchen diese Fährte gekreuzt hatte und er dreht ab und jagt hinter diesem Hasen her, einfach ratzfatz im *Zickzack!* Zum Teufel mit der Wachtel! Er möchte plötzlich nichts mehr mit Wachteln zu tun haben – *Sie* wollen die Wachtel. Sie wollen mit Kaninchen nichts zu tun haben.

Nun, Sie kurieren diesen Hund, indem Sie unversehens das Kaninchen nehmen – oder ein Kaninchen – und es ihm um den Hals binden, und lassen ihn Tag für Tag für Tag mit diesem verwesenden Kaninchen um seinem Hals herumlaufen. Und er wird schließlich so apathisch über Kaninchen, dass er danach nur noch Wachteln jagen wird. Nun, das ist die beste mir bekannte Methode, solchen Hunden das abzugewöhnen.

Aber ich bin sicher, dass keiner von Ihnen einen schreienden Preclear um den Hals gebunden haben möchte, weil Sie ... Doch die Wahrheit dazu ist, dass einige Auditoren einfach davon besessen sind, in irgendeine andere Richtung zu gehen – vom Pfad abzuweichen und andere Wege zu beschreiten. Sie beginnen einen Prozess und dann beenden sie ihn nie. Sie beginnen ihn und sie beenden ihn nie.

Sie beginnen ihn und beenden ihn nie.

Sehen Sie, es ist einfach, Dinge in diesem Universum zu starten, und es ist verflucht hart, sie zu beenden. Und ein Bursche macht es sich zur Gewohnheit, nie irgendetwas abzuschließen. Lassen Sie nicht zu, dass dies beim Prozessing Ihrer Preclears auftaucht.

Wenn Sie mit der Tatsache rechnen, dass Sie das tun, sollten Sie also um Himmels willen unter keinen Umständen große Teile an Havingness als Wirkung hinsetzen. Mit anderen Worten, setzen Sie sich keine riesengroßen Ziele. Setzen Sie sich ganz kleine. Bringen Sie sich selbst mit einem Preclear auf eine Gradientenskala. Jetzt werde ich dies zu Ende bringen. Jetzt werde ich das zu Ende bringen. Jetzt werde ich etwas Anderes zu Ende bringen." Machen Sie es sich zur Gewohnheit, etwas zu beenden.

Und wenn es bei Ihrem Preclear zu knistern und zu funken beginnt und wenn das Zeugs zu schreien beginnt und die E-Meter dabei in alle Richtungen ausschlagen, weil Schocks da durchlaufen und Sie völlig durcheinander sind und sich im Kreis drehen. Dann geben Sie ihnen mehr davon, was Sie Ihnen geben – denn es wird funktionieren, mit den Mock-ups.

Sie sehen, der Prozess ist einfach. Der Prozess wird Sie nicht im Stich lassen; Sie könnten aber möglicherweise angesichts der Tatsache zurückweichen, dass Sie es hassen, Preclears weh zu tun. Sie sagen: „Nun, wir verletzen ihn so sehr, wir sollten besser aufhören.“ Nein, machen Sie ihn zu Hackfleisch! Wenn Sie übrigens gewissermaßen nach dem Motto

loslegen: „Nun, geben wir ihm Schöpferisches Prozessing und dann ruinieren wir ihn“, werden Sie es nie schaffen. Umkehrvektoren des MEST-Universums.

Wenn Sie sagen: „In Ordnung. Jetzt legen wir mit Schöpferischem Prozessing los und lassen ihn sich leicht, fröhlich und luftig fühlen“, so werden Sie ihn wahrscheinlich zu Hackfleisch machen. Umkehrvektoren, sehen Sie? Was ist Ihre Absicht?

Nun, die bessere Absicht ist einfach: „Nun, mal sehen, ob wir ihn umbringen können.“ Genau. Oder: „Mal sehen, ob wir ihn direkt vor unseren Augen völlig verrotten lassen können.“ Er wird Sie reinlegen. Der Prozess selbst bringt es zu Ende.

Nun, Sie stellen das hin, was Sie zu tun versuchen, und Sie stellen es mit einem guten Assessment hin; und Sie machen damit mit genügender Beharrlichkeit weiter, um bis zum Ende durchzukommen, und Sie zucken nie auch nur mit der Wimper. Der Bursche sagt – lässt – beginnt durchdringende Schreie auszustoßen, von denen Sie sicher sind, dass sie noch Straßenecken weiter gehört werden können. Das können sie wahrscheinlich. Wahrscheinlich wird in sehr kurzer Zeit die Polizei vor Ihrer Tür stehen. Und Sie tun gut daran, ihr einfach zu sagen – sagen Sie ihr nichts über Scientology – sagen Sie ihr einfach, es sei Dianetik. Die sind Klagen darüber gewohnt.

Und richten Sie also Ihre Aufmerksamkeit darauf, den Prozess fortzuführen, der ihn in diesen Zustand brachte, denn Sie werden dabei sein, Schöpferisches Prozessing oder Postulat-Prozessing zu machen, das eine oder das andere. Und er wird einfach in diesen Zustand kommen, das ist es, wie sie sind. Dann kommen sie einfach weiter hindurch.

Es ist sagenhaft, jemanden hereinkommen zu sehen, und er ist – Sie wissen nicht, was mit ihm verkehrt ist. Sie setzen ihn an ein E-Meter und Sie können nichts finden – Sie können nichts finden, was er erschaffen kann, und Sie können überhaupt nichts finden, das er zerstören kann. Er kippt einfach die ganze Zeit vom E-Meter und kann überhaupt nichts erschaffen, er kann überhaupt nichts zerstören, und er kann nicht sein und er ist nicht; und er ist ein zitterndes Wrack, er zittert und hat Zuckungen. Und Sie sagen einfach: „Oh, nein! Was habe ich nur getan, dass ich dies heute Morgen auf meiner Türschwelle vorfand?“

Na und, wie handhaben Sie den Fall? Sie setzen sich hin und sagen: „Nun, schauen wir mal. Ron hat mir nicht gesagt, was man mit einem dieser extremen Fälle tun soll. Es ist einfach eine Person, die offenbar völlig von der Rolle ist. Ich kann es nicht verstehen. Keine Ahnung, was wir da anstellen.“

Nein, das machen Sie nicht. Was Sie tun ist, herauszufinden, wie gut er in der Erschaffung von Mock-ups ist, dann starten Sie ihn auf der untersten Ebene seiner Fähigkeiten – ich meine, auf der Ebene, die Sie erreichen können, auf der Sie absolut sicher sind, dass er das tut, was Sie von ihm zu tun verlangen. Und dann kontrollieren Sie ihn weiterhin und bringen es von dort aus einfach zu Ende. Das ist alles, was Sie tun könnten. Und letztlich werden Sie alles gut zum Abschluss bringen. Sehen Sie, mein Fehler war – mein Fehler war nicht wirklich, bei diesem Mädchen, dass ich das Assessment wegließ. Wenn ich unbegrenzt Zeit gehabt hätte, hätte ich es bis zum Ende durchgezogen. Aber hier auf der Zeitspur steckte ein großes Monster, das bereit war zu beißen. Und ich dachte, ich hätte keine Zeit, damit weiterzumachen. So verlor ich die nächsten vierundzwanzig Stunden. Es hätte mich keine zusätzlichen

fünfzehn Minuten gekostet, sie in der Verfassung zu haben, Mama den Kopf abzubeißen - wirklich.

Also, eine weitere Sache, die Sie tun können ... Nun, das ist – es gibt natürlich immer diese zwei Verbrechen im Auditing – man nennt sie die „Dinge, die es zu vermeiden gilt“, Abwertung und Bewertung, und eines, das ich ein wenig später behandeln werde, ist Überzeugung. Dies sind für den Auditor die „Dinge, die es zu vermeiden gilt“. Lassen Sie die Finger von ihnen!

Alles ist bestens. Ab und zu breche ich meine eigenen Regeln. Sehen Sie, Sie haben immer das Privileg, die Regeln zu brechen. Ab und zu breche ich meine eigenen Regeln, und jedes Mal, wenn ich das mache, tut es mir leid. Ich kann alle möglichen Regeln im Prozessing brechen und nie in ernsthafte Schwierigkeiten geraten. Aber sobald ich anfangen, die „Dinge, die es zu vermeiden gilt“, zu übertreten, tut es mir im Allgemeinen irgendwie etwas mehr leid – etwas wird geschehen. In Ordnung.

Beharrlichkeit ist also das Wesentliche. Die Finger von der Realität zu lassen und nur das Tatsächliche zu handhaben, ist wesentlich. Das bedeutet, wenn ich „Tatsächliche“ sage, meine ich das Universum des Preclears. Und sich daran zu erinnern, dass er nur ein Preclear ist – ziemlich wichtig. Überschätzen Sie Ihren Preclear nicht; denn, sehen Sie, wenn es ernst und wichtig wird, werden Sie eine Art Arbeit auf MEST-Ebene an ihm verrichten.

Es ist nicht ernst und es ist nicht wichtig. Wenn Sie nicht da wären, dann würde diese Person das machen, was jeder andere getan hätte. Es gibt keinen Plan und es wurde kein Gesetz verabschiedet, dass Sie da sein und helfen mussten. Kein Gesetz dieses Inhalts wurde verabschiedet. Dies ist nicht auf der Zeitspur des MEST-Universums eingeplant, Sie werden es in keinerlei Annalen finden; Sie werden es nicht einmal in den Prophezeiungen des Nostradamus finden. Diese Sache ist nicht auf der Liste, sie ist nicht Teil des Terminplans – was wir hier machen. Es gibt eine Menge Dinge, die Teil des Terminplans sind, die sich nie ereignen werden, weil wir dies tun. Mit anderen Worten: Wir haben den Terminplan weggeworfen.

Und deshalb, wie auch immer Ihre Schicksalslinie von Mr. Preclear aussieht, oder was auch immer er vielleicht erwartet haben mag, getan zu haben – und wenn er in sein Grab gegangen ist und von Würmern aufgeessen wird und nie mehr etwas weiß; das ist geplant. Dass Sie da sind, ist also ein glücklicher Umstand. Sie erweisen ihm einen solchen Riesengefallen -Sie müssen ihn nie um seine Genehmigung bitten zu überleben. Sie müssen ihn nie um Genehmigung zu überleben bitten – nie.

Wenn ich bei Ihnen irgendetwas einprägen möchte, dann Folgendes: Sie haben keinerlei Verpflichtung, ihm zu helfen. Und wenn Sie gute Arbeit leisten, dann ist der Einzige, der Ihnen auf die Schulter klopfen wird, Sie selbst. Nicht Ihr Preclear, nicht seine Familie, nicht ich – nun, das stimmt nicht; ich werde es tun. Ich freue mich immer riesig.

Hin und wieder ruft mich ein Auditor an – um zwei, drei, vier Uhr morgens – und sagt: „Weißt du, ich habe gerade diese Sitzung beendet; dieser Bursche spazierte herein und er hatte einen Klumpfuß oder ein Blumenkohlrohr oder sein Gehirn war in seinem Kopf verdreht worden und war jetzt in seinem linken Fuß“ oder etwas Derartiges, „und ich habe gerade zwölf Stunden Arbeit am Stück mit ihm hinter mir. Und weißt du was: man konnte keinen Unterschied finden. Und er ging nach Hause und gerade rief er mich zurück, seine Frau hat

ihn nicht wiedererkannt, als er hereinkam!" Gut! Ich freue mich riesig darüber! Es ist wunderbar!

Soweit es Wertschätzung Ihrer guten Taten betrifft, so ist der Hauptgrund, weshalb Sie – das erste Mal, als Sie wirklich je in Schwierigkeiten geraten sind, war, als Sie dachten, Ihre eigene Wertschätzung sei schlecht. Das ist typisch für dieses Universum. Sie sollen sich nicht mögen, sehen Sie? Sie gehen umher und sagen: „Entschuldigung, dass ich ich bin.“ Über die Verwendung der ersten Person wird sehr stark die Stirn gerunzelt, obwohl Sie herausfinden werden, dass in den sehr vitalen Gesellschaften der Vergangenheit – in den sehr starken, in solchen, die durch nichts je klein zu kriegen waren – die Burschen üblicherweise herumgingen und sagten: „Nun, ich werde dir meine Meinung sagen, und es ist die Meinung des weisesten und besten und klügsten Mannes im ganzen Stamm.“

Oh! Wie klänge dies in – wie klänge dies in England oder Amerika oder – heute? Nein, nein! Und dennoch gingen die germanischen Stämme, nebenbei gesagt, immer weiter voran und machten immer noch einen Vorstoß. Und die römischen Legionen, die sie sich vorgeknöpft hatten, sieh einer an! sind schon so viele Jahrhunderte tot.

Die Konversationsmethode der teutonischen Ritter war für die Römer, die sie zu erobern versuchten, Gegenstand großer Lächerlichkeit. Denn ein Ritter pflegte ans Ufer eines von den Legionären gehaltenen Stromes zu reiten und ihnen zu erzählen, dass er der verdammt beste Ritter wäre, der je existiert habe und dass er ganz allein sie alle fertig machen könnte. Und dies war seine Meinung, und weil es seine Meinung war, musste es wahr sein.

Und Junge, die römischen Legionen sind dort drinnen gewesen und wieder heraus gekommen und haben sie fertig gemacht und sie über Bord geworfen, und sie haben immer noch diese Art Blitzen, das sie durchfährt.

Wenn ich von "Vitalität" spreche, so meine ich Kraft, Stärke und so weiter. Nun, sie sollten überhaupt nicht als eine Art Modell hochgehalten werden, aber erinnern Sie sich an eine Zeit, als Ihr Selbstvertrauen sehr hoch war, als Sie enormes Vertrauen in sich selbst hatten? Als Sie wussten, was Sie tun könnten? Sie hatten starkes Selbstvertrauen. Erinnern Sie sich an eine solche Zeit, oder ist es zu lange her?

Nun, wenn Sie in der Lage sind, eine solche Zeit in Ihrem Leben auszumachen, dann versuchen Sie, diese nächste Frage zu beantworten. Diese nächste Frage lautet einfach: Wie viele Male haben Sie inzwischen Leuten erzählt, Sie hätten nicht genug Selbstvertrauen? Wie viele Male waren Sie sehr darum bemüht, keines zu haben? Wie viele Male haben Sie fälschlicherweise und unnötigerweise nach jemandes Meinung über etwas gefragt? Sie gehen umher – Sie wissen – Sie möchten nicht ihre Meinung, aber Sie gehen herum und sagen: „Ich hätte gerne Ihre Meinung dazu.“ Sie wollen ihre Zustimmung oder: „Wir suchen danach“ oder: „Wir suchen nach jenem mit Bezug darauf“ Ha-ha! Pah!

Ja, Sie können kein *Homo sapiens* sein und Recht haben. Und einer der besten Gründe, die es auf dieser ganzen Linie gibt, ist, dass Sie nicht Selbstbewusstsein haben und dennoch höflich sein können. MEST-Universum: Glauben Sie nicht, es habe irgendetwas mit Höflichkeit zu tun. Es ist ein großes Kontrollmanöver.

Wissen Sie, was geschehen würde, wenn Sie gewohnheitsmäßig zu Ihren Preclears sagen würden: „Weißt du, ich bin wahrscheinlich – wahrscheinlich an der ganzen Ostküste der

wohl geschickteste Praktiker auf dem Gebiet der Heilkünste?" Sie glauben – Ihre sofortige Reaktion ist, dass sie weggehen und „Dieser eingebildete Esel!“ sagen würden. Das würden sie Ihrer Meinung nach sagen. Das ist es aber nicht, was sie sagen, wenn Sie ihnen dies mitteilen. Sie sagen: „Nun, er ist ziemlich anmaßend. Nun, wahrscheinlich ist er das. Natürlich ist er kein – ich meine, es ist schrecklich, mit ihm zu sprechen“ oder so "aber wahrscheinlich ist er das."

Wissen Sie, Sie sollten einige dieser Reaktionen verfolgen, denn das sind die Reaktionen, von denen Leute Sie gern glauben machen würden, dass sie stattfinden, und von denen „jeder weiß“, dass sie stattfinden, und die Reaktionen, die stattfinden.

Ich kenne ein Mädchen, das vollkommen unscheinbar war, das mit großer Zuversicht jedem zu erzählen pflegte, wie wunderschön sie tatsächlich sei. Und es verblüffte die Leute dermaßen, dass sie glaubten, ihr Wahrnehmungsvermögen sei schlecht. Sie hatte mehr Freunde, als man zählen könnte. Sie verbrachte ihre Zeit auch damit, ihnen zu erzählen, was sie für ein Glück hätten. Faszinierende Geschichte.

Das, wovon „jeder weiß“, dass es wahr ist, ist im Allgemeinen nicht wahr. In Ordnung, wenn wir dann zur Standard-Verfahrensweise Ausgabe 3 kommen, finden wir heraus, dass es eine Variable in der Verfahrensweise gibt. Es gibt eine Variable darin.

Es ist zum Glück keine große Variable, wenn ein Auditor – da es ja nicht von seinem gesunden Menschenverstand abhängt – wenn ein Auditor sie als solche anwendet, dann ist die Variable nicht beträchtlich. Doch wird diese Variable in großem Maß die Menge an Zeit bestimmen, die zu ihrer Anwendung erforderlich ist.

Und dies ist der Auditor. Die Variable liegt nicht darin, ob ich Ihnen die Antworten gab oder nicht. Nein, denn Sie haben die Antworten. Ich habe hier zu Ihnen jetzt viele, viele Stunden lang über Theorie, Theorie gesprochen. Und in dem Maße, wie ich diese Operationsfelder abstecke und diese Techniken sogar noch weiter abstecke, werden Sie sehen, dass diese Theorie nicht einfach Theorie ist – sie ist sehr leicht anwendbar.

Ich führe tatsächlich eine kleine Operation mit Ihnen durch. Die Geschichte ist jetzt derart einfach geworden, dass ich sie -herausputzen muss. Ich muss sie herausputzen und ihr mehr Vielseitigkeit und einen größeren Aktionsradius geben, als sie hat; denn tatsächlich ist es einfach Standard-Verfahrensweise; Erschaffung Ihres eigenen Universums, wie erreicht man dies; Raum-schaffung, Schöpferisches Prozessing; und Veränderung von Postulaten.

Und wir haben verschiedene Arten von Fällen und sie fallen in sieben Kategorien. Und auf diesem Weg finden Sie heraus, in welche Kategorie sie gehören, und Sie verwenden ein E-Meter und soundso, und Sie finden heraus, was sie erschaffen und zerstören können, und Sie mocken dies auf, und Sie finden heraus, dass sie in Ordnung sind. Das ist wirklich alles, was es dazu gibt.

Aber Sie – oh, natürlich. Das Endergebnis steht außer Frage. Keines dieser Ergebnisse steht außer Frage. Selbst diese Variable von Seiten des Auditors steht nicht groß in Frage. Aber Sie könnten tatsächlich dermaßen versessen darauf sein, Thetans in die Falle zu bringen, dass Sie alles Beliebige täten, anstatt Standard-Verfahrensweise zu verwenden.

Es gibt ein Geschehnis, bekannt als Faksimile Eins. Faksimile Eins bediente sich Geräuschen – eine riesengroße Maschine mit einer großen Handkurbel daran, und sie mahlte, mahlte, mahlte, mahlte, mahlte. Sie verströmte Geräusche und Wellen und Ziehen-Drücken und derlei gegen einen Körper, und es hielt den Thetan ziemlich heftig im Körper gefangen.

Und dieses Geschehnis ist praktisch jedem, der hier ist, zugefügt worden. Es ist ein faszinierendes Geschehnis und es geschah vor etwa einer Million Jahren bis vor etwa acht-hundert-tausend Jahren – Verzeihung, vor achttausend Jahren. Ich fand hier eines auf der Erde vor dreitausend Jahren. Aber die Leute, die dieses Geschehnis veranlassten, machten etwas, das viele Leute auf der ganzen Zeitspur taten. Sie versuchten, Thetans zu fangen und sie zum Arbeiten zu bringen.

Nun, Sie werden ab und zu so jemanden finden – in offenkundiges Beispiel dafür – und sie sind tatsächlich in der Valenz des Faksimile-Eins-Operators. Es ist nicht zu übersehen. Sie sind in der Valenz des Faksimile-Eins-Operators. Sie werden handeln, reden und sich wie der Faksimile-Eins-Operator verhalten. Sie tragen einfach ein Engramm vor. Sie wurden nicht mit irgendeiner Art von Mission hierher geschickt. Wir nennen diese Leute Überwacher. Und sehr häufig marschieren sie auf Sie zu und wollen Ihnen alles beweisen, und sie stecken ihre Nase in Ihre Angelegenheiten und sie nageln Sie gewissermaßen fest.

Sie haben eine beträchtliche Anzahl von ihnen in der Nähe dieser Operationen kennen gelernt. Sie werden in der Operation nach einiger Zeit in die Luft gehen – sie werden verrückt. Denn sie finden heraus, dass die Operation im Hinblick auf Wissen einfach zu stark ist, um etwas zu bewirken. Sie dramatisieren einfach. Sie wissen nicht, warum sie es tun. Wenn ihnen klar wäre, warum sie es tun, würden sie sich wahrscheinlich eine Kugel durch den Kopf jagen.

Sie benötigen einen sehr wachsamen Auditor, um sie zu auditieren – einen sehr schnellen, wachsamen Auditor, um sie zu fangen und festzunageln – doch Mock-up-Prozessing wird sie in Ordnung bringen.

Der Überwacher -Faksimile Eins. Sie müssen es beweisen. Er wird Sie unten halten. Er möchte dieses und jenes wissen. Und Junge, wenn er anfängt, mit einem Preclear zu arbeiten, der Himmel steh diesem Preclear bei. Junge! Er wird alles tun, was er kann, um den Preclear abzuwerten, während er gleichzeitig sehr glattzüngig vorgibt, gute Arbeit beim Prozessing zu leisten – es sehr glattzüngig vorgibt. Er ist normalerweise bei V-Stufe V-und er wird einfach Standard-Verfahrensweise Ausgabe 3 nehmen, und sie wird in seinen Händen einfach nicht funktionieren, das ist alles.

Und der Grund, warum sie in seinen Händen nicht funktioniert, liegt darin, dass er sie *nicht durchführt*. Es gibt nichts Esoterisches dazu. Er sagt: „Tritt einen halben Meter hinter deinen Kopf. Oh, bist du dort? Gut – *ahh – mm-hmmm!* Du bist dort, he? Du kannst deinen Hinterkopf nicht sehen. Oh, kannst du doch? Oh. Du meinst, du bist von deinem Körper getrennt?“

Und der Bursche sagt: „*Ups*, bin ich!“ Krach! Schon kommt er wieder hinein.

Wenn einer dieser Überwacher genug mit ihm arbeitet, wird ein anderer Auditor zwei oder drei Stunden brauchen, um diesen Preclear in Ordnung zu bringen. Dies ist, den Überwacher von Faksimile Eins dramatisieren.

Und eine Menge von ihnen haben eine Art instinktive Vorstellung, dass Thetans etwas sind, wovor man Angst haben sollte. Sie haben genug Overt-Handlungen gegen Thetans begangen, sodass, wenn sie den Thetan befreien würden – oh Junge, dieser Thetan würde sie zu Kleinholz machen. „Vielleicht ist dies der Bursche, den ich vor acht Billionen Jahren in die Dose gesperrt habe.“ Und sie bekommen ein – sie haben das Gefühl, dass sie ruiniert sein werden, wenn sie ihn befreien. Der Faksimile-Eins-Operator und solche Leute bilden also tatsächlich eine Variable – nicht in der Technik, aber es gibt eine Variabilität im Auditor.

Aber Sie als ein anderer Auditor, können es mit großer Leichtigkeit überwinden.

Machen wir eine Pause.